

Ressort: Gesundheit

Welthungerhilfe: Ebola legt öffentliches Leben in Sierra Leone lahm

Berlin, 14.08.2014, 18:40 Uhr

GDN - Laut dem Landesdirektor der Welthungerhilfe in Sierra Leone, Jochen Moninger, hat die Ebola-Epidemie das öffentliche Leben in dem westafrikanischen Staat lahmgelegt. "Öffentliche Verkehrsmittel sind nur noch tagsüber unterwegs, die Straßen nachts komplett leer", so Moninger in einem Interview mit dem Radioprogramm NDR 2. Alle Kinos seien geschlossen, genau wie viele Restaurants.

Auch das Verhalten der Menschen habe sich seit dem Ausbruch verändert: So gäben sie sich auf der Straße nicht mehr die Hand - aus Angst vor einer möglichen Ansteckung. Sierra Leone hat bereits den nationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen - damit gelten verschärfte Sicherheitsbestimmungen. So sei das Zentrum der Epidemie im Südosten des Landes abgesperrt worden. "Angehörige, die Kontakt mit Infizierten hatten, werden unter Hausarrest gestellt", berichtet Moninger im NDR-2-Interview.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-39356/welthungerhilfe-ebola-legt-oeffentliches-leben-in-sierra-leone-lahm.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com